

(bisherige Bezeichnung: Disbocret® 507 MultiTec-Mörtel)

DisboCRET 507

1K-Schnellreparaturmörtel



Multifunktionaler, schnellhärtender Instandsetzungsmörtel mit aktivem Korrosionsschutz zum Reprofilieren von Beton in einem Arbeitsgang. Kein Korrosionsschutz und keine Haftbrücke erforderlich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen in Stahlbeton ohne Korrosionsschutz und Haftbrücke. Es muß mind. 1 cm Betondeckung vorhanden sein oder hergestellt werden.
Eigenschaften	<p>Wenn die Betondeckung < 1,0 cm ist, muß DisboCRET 502 als Korrosionsschutz verwendet werden. Anschließend muß ein DisboCRET Schutzsystem mit (mind. partieller) Spachtelung oder ein Wärmedämm-Verbundsystem appliziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kein Korrosionsschutz erforderlich ■ ohne Haftbrücke zu verarbeiten ■ sehr gute Verarbeitbarkeit ■ trocken filzbar ■ schnelle Erhärtung ■ kurze Wartezeiten bis zur Überarbeitung ■ sehr gute Standfestigkeit ■ hervorragend an senkrechten Flächen und über Kopf verarbeitbar ■ extrem dicht ■ einfache Herstellung ■ für Schichtdicken von 3–40 mm, Größtkorn: 1 mm ■ entspricht der Mörtelklasse M1 nach RiLi-SIB ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung
Materialbasis	Kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Eimer, 25 kg Sack
Lagerung	Trocken, mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum, 6 Monate chromatarm.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Größtkorn: 1 mm ■ Festmörteleigenschaften: <i>(Mittelwerte nach 28 Tagen)</i> Festmörtelrohddichte: ca. 1.900 kg/m³ Druckfestigkeit: ca. 30,0 N/mm² Biegezugfestigkeit: ca. 8,0 N/mm² Abriebfestigkeit: > 1,5 N/mm²



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Bewehrungsstahl, Normal-, und Schwerbeton. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß i.M. 1,5 N/mm ² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm ² .						
Untergrundvorbereitung	Bewehrungsstahl nach DIN EN ISO 12944-4 (Ersatz für DIN 55 928, Teil 4) bzw. ISO 8501-1 bis zum Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2 entrostet. Der entrostete Stahl muß staub- und fettfrei sein. Der Beton muß tragfähig, sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen. Der Zementstein muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloriden) sein und ist soweit abzutragen, daß der MultiTec-Mörtel am Zuschlag haften kann. Die Kanten der Ausbruchstellen sind zwischen 45–60° abzuschrägen. Untergrund vornässen. Vor dem Einbau des MultiTec-Mörtels darf er nur noch matt feucht sein.						
Materialzubereitung	Abgemessene Wassermenge in ein Gefäß geben. Unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/Min.) die entsprechende Menge Trockenmörtel nach und nach zugeben und ca. 2 Minuten mischen, bis ein homogener Mörtel entsteht.						
Mischungsverhältnis	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Trockenmörtel</th> <th style="text-align: left;">Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>0,13 Gewichtsteile</td> </tr> <tr> <td>25 kg Sack</td> <td>3,25 l</td> </tr> </tbody> </table>	Trockenmörtel	Wasser	1 Gewichtsteil	0,13 Gewichtsteile	25 kg Sack	3,25 l
Trockenmörtel	Wasser						
1 Gewichtsteil	0,13 Gewichtsteile						
25 kg Sack	3,25 l						
Auftragsverfahren	Den Mörtel mit Kelle oder Spachtel festverdichtend einbauen. Dabei den Mörtel zunächst dünn vorarbeiten, um eine gute Untergrundbenetzung zu erreichen. Tiefe Ausbruchstellen lagenweise reprofiliert. Zum Filzen dürfen die Flächen nicht angenäst werden. Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft durch geeignete Nachbehandlung oder Maßnahmen verhindern. Eine frühzeitig aufgetragene Spachtelung dient zur Nachbehandlung des MultiTec-Mörtels. Unterschiedliche Trocknungsbedingungen können zu einem ungleichmäßigen Farbton führen. Die technischen Eigenschaften werden dadurch nicht beeinflußt. Hilfsschalungen nach den anerkannten Regeln der Technik handhaben.						
Schichtdicke	Mind. 3 mm, max. 40 mm. Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.						
Verbrauch	Trockenmörtel ca. 1,6 kg/m ² /mm						
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 20 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungsdauer						
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C.						
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.						

Hinweise

Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> ■ 4-1093: Prüfung gem. Beanspruchungsklasse M1 RiLi-SIB Polymer-Institut, Flörsheim ■ 4-1075: Prüfung der Korrosionsschutzeigenschaften Polymer-Institut, Flörsheim
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Konform EU-Richtlinie</p> <p>Nur für gewerbliche Verwendung</p> <p>Verursacht Haureizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Enthält Portlandzement, Chemikalien.</p>
Entsorgung	Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Giscode	ZP 1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung



Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt

09

DIS-507-002975

EN 1504-3:2005

Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante
Instandsetzung
EN 1504-3: ZA.1a

Druckfestigkeit	Klasse R1
Chloridionengehalt	<0,05%
Haftvermögen	>0,8 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	>0,8 MPa
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	NPD
Brandverhalten	Klasse E

EN 1504-3

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium bvba

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: info-tech@daw.bewww.caparol.be**Technische Information Nr.507 - Stand: 02-2019**

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.